

Fayer Koch

WIR ZWEI

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der deutschsprachigen Aufführung ist nur vom **Rowohlt Theater Verlag, Kirchenallee 19, 20099 Hamburg, Tel.: 040 - 72 72 - 271, theater@rowohlt.de** zu erwerben. Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieser Text gilt bis zum Tag der Uraufführung / deutschsprachigen Erstaufführung / bis zur ersten Aufführung der Neuübersetzung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich öffentlich mit ihm auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

EIN THEATERSTÜCK FÜR LEUTE AB ACHT JAHREN

PERSONEN

TOBI (ein Tierpräparator)
RUDI (ein Softrocksänger)
LEO (Tobis Tochter)
MAXI (ein Kind, das blinkt)

Wenn zwei Leute sich ins Wort fallen, ist der Punkt der Unterbrechung mit / markiert.

(1)

Ein Haus im Grünen in der Nacht. Es ist ganz still. Kein Wind, keine Geräusche, nichts. Dann, plötzlich: Ein Schatten. Jemand huscht durch den Garten, über den Rasen, hin zu einem Gebüsch. Eine kurze Pause.

Das Gebüsch beginnt zu leuchten. Wird es angestrahlt? Nein, es leuchtet von selbst, von innen, nur für einen Moment, dann hört es wieder auf und alles ist dunkel. Aber dann leuchtet es nochmal. Hört auf zu leuchten. Leuchtet. Hört auf. Leuchtet. Hört auf.

Jemand rennt aus dem Garten.

Softrackmusik.

(2)

Der nächste Morgen. Im Haus. Es ist die Werkstatt eines Tierpräparators. Überall stehen halbfertige Tiere, Drähte, Stopfmaterial, etc. Es ist eng.

Tobi und Rudi sind dabei, eine riesige Kiste reinzuschleppen. Sie ächzen.

TOBI Noch ein bisschen –
 Ja –
 So.

RUDI (zur Kiste) So. Mein Kleiner. Angekommen.

TOBI Wasser?

RUDI Schnaps.

Tobi sucht zwei Gläser und füllt sie. Rudi hat noch immer eine Hand an der Kiste. Es ist, als ob er sie nie mehr loslassen will.

RUDI 20 Jahre. Können Sie sich das vorstellen?

(Pause.)

Da hat Led Zeppelin noch gespielt, da hatte ich den schon.

TOBI Tut mir leid.

RUDI Hat bei mir im Bett geschlafen.

TOBI Er wird aussehen – wie vorher.

Tobi gibt Rudi ein Glas.

RUDI Life goes on.

TOBI Ja.

RUDI Oder?

TOBI Ja.

RUDI Auch alleine, zur Not.

Sie trinken.

TOBI Also.
Herr –

RUDI Rudi.

TOBI Ja.

RUDI Einfach Rudi.

TOBI Rudi.

RUDI Von Künstler zu Künstler.

TOBI Ich bin – ich glaube –

RUDI Oder?

TOBI Künstler –

RUDI Wenn ich mich hier so umgucke.

Rudi lacht. Tobi lacht auch. Leo kommt rein.

RUDI Ich erkenn einen Künstler, wenn ich einen seh.

LEO Was ist das?

Sie geht zur Kiste und nimmt ein Stück von der Seite ab. Eine riesige Tatze kommt zum Vorschein. Tobi nimmt ihr das Holzstück aus der Hand und schließt die Kiste wieder.

TOBI Guten Morgen, Leo. Das ist – Rudi.

RUDI Ich bin Rudi.

TOBI Sagst du mal Hallo?

LEO War der gefährlich?

TOBI Leo –

LEO Die Zähne.

TOBI Wir haben ein Geschäftstreffen.

RUDI Er hat bei mir im Bett geschlafen.

LEO Der?

TOBI Maus.

Leo setzt sich an ihren Präparatorentisch, wo ein halbfertiger Waschbär steht.

RUDI Das ist ein – ist das – Marder?

LEO Nein.

Pause.

TOBI Waschbär.

RUDI Yeah.

TOBI Wir haben hier ein kleines Problem mit Waschbären.

RUDI In Georgien hab ich mal – wir sind mal in Georgien aufgetreten, da hab ich Waschbär gegessen.

TOBI Gegessen?

RUDI Das ist da ne Spezialität.

TOBI Wir sind keine Vegetarier.

RUDI Das hätte mich auch gewundert.

Rudi lacht. Tobi lacht auch.

RUDI Waschbär.
Wenn mans weiß, erkennt mans.

LEO Er ist noch nicht fertig.

RUDI Du bist bestimmt der Star, wenn du den deinen Freunden zeigst.

TOBI Sie hat morgen Geburtstag.

RUDI Oho.

LEO Papa.

TOBI Da muss er mit dabei sein.

RUDI Kommen welche hier aus dem Dorf?

LEO Nein.

RUDI Wohnen deine Freunde in der Stadt?

Pause.

TOBI So einen Auftrag hatten wir noch nie. Oder Leo? Ich wusste nicht mal, dass man die zuhause halten kann, ehrlich gesagt, oder auf der Bühne, ich dachte, das sind Raubtiere.

Rudi dreht sich.

RUDI Fehlt mir was?

TOBI Ich glaube nicht.

Tobi und Rudi lachen. Rudi hört auf zu lachen.

RUDI Ja.

TOBI Ja.

RUDI Und dir?

TOBI Was?

RUDI Wohnt hier eigentlich sonst noch wer?

TOBI Nein.

(Pause.)

Wir zwei.

(Pause.)

Warum?

RUDI Einfach so.

TOBI Uns fehlt aber auch nichts.

*Tobi und Rudi lachen. Leo klappt ihren Laptop auf.
Filmmusik.*

TIERDOKU Orcas.
Majestätische Giganten.

TOBI Leo.

TIERDOKU Familientiere.

RUDI *(zu Tobi)* Kann ich deine –

TOBI *(zu Leo)* Machst du das bitte aus?

Leo reagiert nicht.

TIERDOKU Kinder bleiben bis ins hohe Alter bei ihren Eltern.
Die Familie bleibt ihr Leben /lang zusammen.

RUDI Wollen wir – falls ich Rückfragen habe, wo ruf ich da an?

(3)

Der nächste Tag. Die Kiste ist geöffnet. Kralle nimmt fast das ganze Zimmer ein. Der Tisch wurde in die Ecke gerückt. Er ist festlich geschmückt. Die Tiere, die eben noch ausgestopft waren, sind jetzt lebendig. Sie laufen durch die Wohnung und werfen alles um. Tobi und Leo probieren, sie an den Tisch zu bugsieren.

TOBI Geburtstagsfoto!

LEO Schnell.

TOBI Das Reh – jetzt ist das Reh wieder –

LEO Du musst schneller sein.

TOBI Hinsetzen.

LEO Sitz.

TOBI Drei.

LEO Du auch.

TOBI Drei. Zwei.

LEO Waschbär.

TOBI Der Waschbär.

LEO Die sind so fies zu ihm. Nur weil er neu ist.

TOBI Drei. Zwei. Eins.

(Klick!)

Auf dich, Leo.

(Er macht die Stimmen der Tiere nach.)

Auf dich.

Auf dich.

Auf dich.

Sie umarmen sich.

LEO Ein bisschen freakig, so viel Besuch am Geburtstag zu haben wie ich.

TOBI Zum Glück zieht Kralle aus, wenn er fertig ist. Da wäre hier kein Platz mehr für.

LEO Wir haben die wildesten Tiere zusammen.

TOBI Wir – wir machen die besten Fotos zusammen.

LEO Wir feiern die größten Feste zusammen.

TOBI Wir backen die süßesten Kuchen zusammen.

LEO Wir liegen auf den flauschigsten Kissen zusammen.

TOBI Wir durchqueren die wüstesten Wüsten zusammen.

LEO Tanzen wir zusammen?

TOBI Die smoothesten Tänze.

LEO Und dann gucken wir ne Doku.

TOBI Du entscheidest.

LEO Weil die mit den Orcas war ja nur Teil eins. Teil zwei ist „Steppen und Grasland“. Dann kommt „Welten aus Eis“.

Tobi geht zur Musikanlange.

TOBI Okay.

LEO Und „Leben im Fluss“, das ist Teil vier. Und „Das Reich der Insekten“, das ist ne Doppelfolge. Das gucken wir aber morgen früh zu Ende.

TOBI Ja.

LEO Nicht?

TOBI Wenn wir Zeit haben.

LEO Morgen? Ist morgen was?

TOBI Achtung.

*Tobi macht Musik an. Zu hören ist: das Intro zu einem Softrocksong.
Leo guckt ihn an.*

TOBI Maus. Erwachsene haben einfach nicht immer Zeit.

LEO Willst du keine Dokus gucken? Wir können auch aufs Dach.

TOBI Das machen wir dann.

Tobi geht zum Lichtschalter. Er macht das Deckenlicht an und aus. An und aus. An und aus. Er bewegt die Hüfte.

TOBI Komm.

An und aus. An und aus. An und aus.

(4)

Es ist der nächste Morgen. Das Intro von dem Softrocksong ist noch nicht vorbei. Rudi und Tobi sitzen auf dem Sofa, ins Gespräch vertieft. Rudi hat – zum Beispiel – eine Hand auf Tobis Knie.

RUDI Sieben Wochen in den Top Ten. Musst du dir mal vorstellen, vor allem im Rockbereich.

TOBI Ja.

RUDI Jetzt. Jetzt!

Sie lauschen der Musik. Ein Klavier setzt ein. Tobi nickt anerkennend.

RUDI 2002 aufm Cover von Rolling Stone.

TOBI Wow.

RUDI Kralle. So hat er gemacht.

TOBI Süß.

RUDI Süß?

TOBI Nicht süß, ich meine –

Leo kommt ins Zimmer.

LEO Papa –

RUDI Groß geworden.

LEO Was?

TOBI Guten Morgen.

RUDI Riesengroß, Mensch. Zwölf.

Er lacht. Tobi lacht auch.

LEO *(halblaut, zu Tobi)* Warum ist er schon wieder hier?

TOBI Ha.
(zu Rudi) Sorry.

RUDI Schönen Geburtstag gehabt?

LEO Papa.

TOBI Wir wollten noch – geschäftlich.

RUDI Guck mal was da steht.

(Rudi zeigt auf ein großes, eingepacktes Ding an der Seite des Raumes.)

Für dich, von mir. Von Rudi.

LEO Danke.

RUDI *(lacht)* Danke.
Goldig.

Leo packt das Geschenk aus: Es ist ein Fahrrad.

RUDI Und?

Sie probiert aufzusteigen. Es ist zu groß.

TOBI Wow.

Leo will etwas sagen, aber Rudi legt einen Finger auf seine Lippen. Man hört seine Stimme vom Band.

Uh, ich schieß dir eine Rose
(uh uh ah, uh uh ah)
Uh, ich treff beim ersten Schuss
Uh, ich schieß dir eine Rose
(uh uh ah, uh uh ah)
Uh, so dass du staunen musst.

Niemand will alleine sein
Komm wir gehen nicht allein nach Haus
Niemand will alleine sein
Wir sehen schön /zusammen aus

Leo geht raus.

TOBI Leo –

(Pause.)

Sie ist das nicht gewöhnt, dass ich jemand – also, nicht dass ich nie –

RUDI Das hätte ich nicht gedacht, als ich gestern hier rausgefahren bin. Dass ich einen wie dich treffe.

TOBI Ich hätte das auch nicht gedacht, als ich gestern gewartet hab, dass du kommst.

Rudis Stimme vom Band.

Du siehst mich zu dir rüber winken
(uh uh ah, uh uh ah)
Uh, diese Rose ist für dich
So wie deine Augen blinken
(uh uh ah, uh uh ah)
Blink ich jetzt auch innerlich

Niemand will alleine sein
Komm wir gehen nicht allein nach Haus
Niemand will alleine sein
Wir sehen schön zusammen aus

RUDI Hast du gewartet, dass ich komme?

TOBI Nein.

Rudis Stimme vom Band.

Ich bring die Rose jetzt zu dir
(uh uh ah, uh uh ah)
uh ich knie mich mit der Rose hin

Rudi singt mit.

Wenn du sie nimmst gehörs du mir
(uh uh ah, uh uh ah)
so wie ich ab jetzt ganz deiner bin

Niemand will alleine sein
Ich knie mich mit der Rose hin
Niemand will alleine sein
Merkst du, wie ich glücklich bin?

(5)

Leo sitzt auf dem Dach des Hauses. Unten, im Garten, stehen die Tiere. Sie grasen oder schlafen. Von innen hört man dumpf Musik, die Stimmen von Rudi und Tobi,

Gelächter. Plötzlich: ein Blinken am Rand des Grundstücks. Erst nur schwach, dann doller. Dann: ein Mensch. Ein Kind, kaum älter als Leo. Der Körper des Kindes leuchtet, hört auf zu leuchten, leuchtet wieder. Das blinkende Kind läuft ein paar Schritte durch den Garten, ohne Leo zu bemerken. Duckt sich unter dem Fenster vorbei. Will über einen Zaun auf das Nachbargrundstück klettern.

LEO Hey.

Das Kind dreht sich um.

BEIDE *(gleichzeitig)* Was machst du da?

LEO Du leuchtest.

KIND Du stehst aufm Dach.

LEO Du blinkst irgendwie.

KIND Probleme?

LEO Das bist du, oder?

KIND Brauchst gar nicht weiterreden.

LEO Was?

KIND Wenn du schon so anfängst.

LEO Was ist /mit dir?

KIND So bescheuert.

LEO Wohnst du hier, oder –

KIND Ja.

LEO Ja? Wo denn?

KIND Hier. Irgendwo. Woanders.
Hast du keine Freunde, die du volllabern kannst?

LEO Doch.

KIND Du wirkst wie jemand, die keine Freunde hat.

LEO Ach ja?

KIND Wie du da sitzt alleine.

LEO Du darfst hier nicht durch.
Das ist unser Garten. Meiner.

KIND Hast du die Tiere gekillt?

LEO Vielleicht.

KIND Hast du nicht. Bist du viel zu babymäßig für.

LEO Du bist auch alleine.

KIND Ich hab Sachen zu tun.

LEO Was denn?

KIND Häusersachen. Essenssachen.

LEO Verstehe.

KIND Sachen, die geheim sind.

LEO Klar.

KIND Also hör auf rumzuschreien, okay? Müssen mich nicht alle bemerken.

LEO Man sieht dich halt.

Pause.

KIND Hör mal zu, Killerbaby. Erstens: Wenn du ein Problem mit dem Blinken hast, dann kannst du gleich den Mund halten, okay? Zweitens, du kannst sowieso den Mund halten. Ich hab dich nicht gebeten, mich hier vollzuquatschen. Ist nicht mein Problem, wenn du hier den ganzen Tag rumsitzt und nichts zu tun hast. Drittens, ich weiß was Leute sehen und was nicht, ich brauch ganz sicher keine Tipps von einem Baby, was dumm guckt und halb vom Dach kippt und rumschreit und mir sagen will, was erlaubt ist und was nicht. Klar?

LEO Also –

KIND Fragen?

Pause.

LEO Den hab ich gemacht.

Leo zeigt auf ihren Waschbären.

KIND Viertens: Wenn ihr Leute davon abhalten wollt, in euren Garten zu kommen, dann tut beim nächsten Mal lebendige Tiere rein.

(Das blinkende Kind steigt über den Zaun.)

Kleiner Tipp für die Zukunft.

(6)

Ein paar Tage später. Die Tiere springen wild durchs Haus. Tobi arbeitet am Hinterbein von Kralle. Leo sitzt neben ihm. Sie hat den rechten Fuß von Kralle in der Hand und guckt aus dem Fenster.

TOBI *(singt)*

So wie deine Augen blinken,
da da da da innerlich.
Niemand will alleine sein.
da da da da da da da da da
Niemand will alleine sein.
Wir sehen schön zusammen –

Der Hirsch stößt sein Geweih gegen das Bein von Kralle.

TOBI Aus. Aus!
Leo.

Leo dreht sich um.

TOBI Die sind den ganzen Tag schon so.

LEO Komm mal her.

TOBI Dreh mal ne Runde mit ihnen.

LEO Nee.

TOBI Nicht? Wir können auch – „Das Reich der Insekten“, da bist du eingeschlafen.

(Pause.)

Hallo?

LEO Was denn?

TOBI Du guckst die ganze Zeit aus dem Fenster.

LEO Du singst die ganze Zeit.

Tobi steht auf und geht zum Fenster. Aber er kann nichts Bestimmtes erkennen im Garten. Er setzt sich zurück an den Tisch.

TOBI Ich hab mal in ner Band gesungen. Hab ich das schon erzählt?
Wüsste gar nicht ob ich das noch könnte.

LEO Ich glaub nicht.

TOBI Nee?

LEO Bestimmt bist du ein bisschen steif.

TOBI Dich sollte ich gar nicht fragen bei sowas.

(Pause.)

Du hast noch nie „nein“ zu ner Doku gesagt.

LEO Vielleicht ja morgen.

TOBI Morgen muss ich – Termine. Übrigens.
Kommst du hier zurecht ohne mich?

LEO Ich bin ja kein Baby.

(Pause.)

Was für Termine?

(7)

Der nächste Abend. Die Tiere sind wieder ausgestopft. Leo sitzt auf einem Stuhl, zum Fenster gedreht, und schläft. Die Haustür öffnet sich. Leo schreckt hoch. Es ist Tobi. Einen kurzen Moment sagt niemand was.

TOBI Du bist gar nicht im Bett.

LEO Papa –

TOBI Ich dachte, du liegst bestimmt im Bett und schlummerst und – und –

LEO Wo warst du?

TOBI Bist du hier eingeschlafen?

LEO Wie spät ist es denn?

TOBI Komm.

LEO Wo warst du?

TOBI Ab mit dir.

LEO Papa?

TOBI Was denn?

LEO Wo warst du?

TOBI Termine – bei Rudi, wir mussten – er hat mir ein Konzert gezeigt von sich, da haben wir ein bisschen die Zeit vergessen, plötzlich wars /schon –

LEO Papa –

TOBI Das ist auch was Schönes, die Zeit zu vergessen, live in Paris, Rudi und Kralle, das musst du mal – was hast du denn gemacht, hast du mal eine Runde gedreht auf deinem neuen – du, ich bin todmüde. Komm. Jetzt gehts ins Bett.

LEO Was ist mit dir?

TOBI Warum?

LEO Du bist so komisch.

TOBI Ich?

LEO Du guckst mich gar nicht richtig an.

TOBI Das sind echte Rockstars, Rudi und Kralle, wir sind jetzt mit Stars befreundet, wie findest du das?

LEO Du bist total spät.

TOBI Tut mir leid, ich hab noch gesagt, Rudi, wie spät ist es denn –

(Pause.)

Beim Konzert, Rudi, wie spät ist es denn -

(Pause.)

Ja.

(Pause.)

Jetzt guck mich nicht so an, Leo.

(Pause.)

Ja und dann haben wir noch kurz über –

Vorm Fenster, hinter Leo, blinkt etwas. Tobi sieht hin. Es ist alles dunkel. Hat er sich das eingebildet?

TOBI Ähm –

(Pause.)

Und was ich dir auch noch sagen wollte, genau, witzig, das fällt mir gerade ein, also – wir ziehen um.

LEO Was?

TOBI Bis Kralle fertig ist.

LEO Aber nicht zu Rudi.

TOBI Da reden wir vielleicht morgen –

LEO Wir ziehen zu Rudi?

TOBI Wir ziehen nicht – „umziehen“ –

LEO Wir sind noch nie für wen irgendwohin.

TOBI Kurzezeitig.

LEO Für keinen Auftrag.

TOBI Es ist ein großes Tier, ein großes Projekt –

LEO Ich zieh nicht zu Rudi.

TOBI Maus.

LEO Du kannst ja umziehen.

TOBI Ich würd das doch gar nicht hinkriegen ohne dich. Da fehlt ja das
halbe Präparatoren-Team.

(Pause.)

 So. Abmarsch.

LEO Nein.

TOBI Leo.

LEO Ich bleib hier.

TOBI Leonie.

LEO Ich bleib alleine hier.

TOBI Du kannst nicht alleine hier bleiben.
Mein Gott, du bist elf –

LEO Zwölf.

TOBI Zwölf, du kannst nicht – ich meine, es ist ne Umstellung, aber Sachen
verändern sich eben, und, und –

LEO Ich warte noch auf jemanden.
TOBI Und jetzt gehen wir erstmal ins Bett.
LEO Ich zieh nicht um.
TOBI Hast du gesagt – was hast du gesagt?
LEO Ich hab gesagt, ich zieh nicht um, auf keinen, keinen, keinen, keinen –

(8)

Leo und Tobi stehen in Rudis Haus. Alles ist topmodern. An der Wand hängen Poster, die Rudi und Kralle zusammen auf der Bühne zeigen. In einem Rahmen: Eine goldene E-Gitarre.

RUDI Warte.
Rudi drückt einen Knopf an der E-Gitarre. Sie beginnt zu blinken.
TOBI Wow.
RUDI Rock Pionier des Jahres 2003. Da gabs die.
TOBI Toll.
RUDI So. Das ist das Wohnzimmer.
TOBI Ja.
RUDI Hier kommt er dann hin.
TOBI Ach.
RUDI Hier. Und da vorne schläft ihr.
Tobi und Leo gucken in ihr Schlafzimmer.
TOBI Schön groß.
RUDI Sein altes Spielzimmer. Ihr habt auch ganz schön was dabei.
Rudi lacht. Sein Telefon klingelt.
TOBI Wir wollten die Tiere nicht alleine zuhause –
Rudi hebt einen Zeigefinger und holt sein Handy hervor. Er läuft ins Nebenzimmer.
TOBI Gefällts dir?

LEO Es ist ganz – zerrupft.

TOBI Nach ein paar Tagen sieht man sowas gar nicht mehr.
Wir leben in den wildesten Kammern zusammen.
Wir spielen die verspieltsten Spiele zusammen.

LEO Können wir was gucken?

TOBI Wir fahren gleich Kralle holen.

LEO Danach?

TOBI Wir können Rudi mal fragen.

LEO Ich meinte zu zweit.

TOBI Wir sind aber jetzt drei. Wir sind jetzt hier zu dritt.

(Pause.)

Geh doch mal raus. Das Viertel erkunden.

LEO Nein.

Pause.

TOBI Ich weiß, du findest es – aber es ist auch ne Chance, dass wir hier sind.
Ich meine, es gibt hier jede Menge Vereine und – ich weiß nicht.

Pause.

LEO Kennst du das, dass dir was passiert und du denkst danach – war das
jetzt ein Traum? Vielleicht hab ich mir das nur gewünscht irgendwie.

TOBI Also, es ist jetzt unser Zuhause hier, für ein paar Wochen, wir sind jetzt für
ein paar Wochen /richtig –

LEO Das mein ich nicht.

TOBI Sondern?

Rudi kommt wieder rein. Er sieht niedergeschlagen aus.

TOBI Du.

(Pause.)

Es ist toll hier.

Rudi lacht – eine Spur zu laut um authentisch zu klingen.

RUDI Dass du jetzt hier bist. Ihr. Das ist toll. Wir drei. Wie ZZ Top. Oder The Police.

TOBI Ja.

RUDI Oder Nirvana.

TOBI Ja.

RUDI Oder, Leo?

TOBI Leo.

LEO Ja.

RUDI Yeah.

TOBI Yeah.

RUDI Yeah.

TOBI Yeah.

RUDI Yeah yeah yeah!

TOBI Leo.

LEO Yeah.

RUDI Das ist der Spirit.

TOBI Yeah.

RUDI Yeah yeah yeah. Lauter.

TOBI Yeah yeah yeah.

RUDI Yeah yeah yeah.

TOBI Yeah yeah yeah.

RUDI Ja.

Rudi setzt sich aufs Sofa und gießt sich ein Getränk ein.

TOBI Alles okay?

Rudi macht eine Geste mit der Hand.

TOBI Mit wem hast du telefoniert?

RUDI Ich soll ein Konzert spielen.

TOBI Und?

RUDI Zentralstadion.

TOBI Wow.
(Pause.)
Oder?

RUDI Ja.

TOBI Yeah.

RUDI Ich habs ihnen nicht gesagt.
(Pause.)
Kralle. Sie wissen nicht, dass er – dass Kralle –
(Pause.)

TOBI Aber die Musik machst doch du.

RUDI Ja.

TOBI Na siehst du.

RUDI Rudi und Kralle ohne Kralle, das ist – was ist das denn?

TOBI Die Musik bleibt dieselbe.

RUDI Nee.

TOBI Oder, Leo?

RUDI Er hatte was auf der Bühne – das ist Rockenergie, das ist –

TOBI Sollen wir ihn holen? Wir holen ihn jetzt.
(Pause.)
Komm. Dass er einfach hier ist.
(zu Leo) Schnapp dir deine Jacke.
Was wolltest du denn sagen gerade?

LEO Egal.

TOBI Wenn man einen Traum – irgendwas mit Traum.

LEO Vergessen.

TOBI Dann fällt's dir gleich wieder ein.

(9)

Zurück im alten Haus von Tobi und Leo. Tobi und Rudi bauen die Kiste von Kralle wieder zusammen. Leo ist dabei, ihnen zu helfen, als sie oben, in ihrem alten Zimmer, etwas bemerkt: Ein schwaches Licht leuchtet durch die Ritzen der Tür. Es geht an und wieder aus. Leo geht vorsichtig die Treppe hoch. Bleibt vor der verschlossenen Tür stehen.

TOBI *(von unten)* Leo?

Leo dreht sich um, antwortet nicht. Dreht sich wieder zur Tür. Lauscht. Öffnet sie vorsichtig. Drinnen steht das Kind, das blinkt.

KIND Was soll das?

LEO Was machst du hier?

TOBI *(von unten)* Leo?

KIND Kannst du nicht klopfen?

LEO Klopfen?

TOBI *(von unten)* Bist du hochgegangen?

KIND Anklopfen.

LEO Anklopfen?

KIND Wiederholst du alles was ich sage?

LEO Wie bist du hier reingekommen?

TOBI *(von unten)* Leonie!

KIND Durch die Tür.

LEO *(ruff)* Ich komm sofort!
Ist das ein Witz?

KIND Ich mach keine Witze.

LEO Du darfst nicht hier sein.

KIND Ich wohn hier.

LEO Was?

KIND Ich mache – ganz generell – keine Witze.
Das kannst du dir merken über mich.

LEO Wie du wohnst hier?

KIND Ich bin hier eingezogen.

LEO Eingezogen?

KIND Du machst das schon wieder.

LEO Du kannst hier nicht einziehen.

KIND Es ist doch leer.

LEO Nein.

KIND Killerbaby.

LEO Wir kommen wieder.

TOBI *(von unten)* Hilfst du jetzt mal bitte /hier?

LEO Eigentlich wohnen wir /immer noch –

TOBI *(von unten)* Leonie!

LEO *(ruft)* Gleich, Papa!

TOBI *(von unten)* Was machst du denn da oben?

LEO Können wir runter gehen, weil mein Papa –

KIND Nein.

LEO Wenn wir uns hier unterhalten.

KIND Unterhalten wir uns?

LEO Wir reden miteinander.

KIND Ich eigentlich nicht.

LEO Was?

KIND Ich habe nur gesagt, du sollst klopfen.

LEO Du hast auch gesagt, dass du hier wohnst.

KIND Du hast mich gefragt.

TOBI *(von unten)* Leo!

KIND *(macht Tobi nach)* Leo! Leo!

LEO Wie heißt du denn?

(Pause.)

Wir müssen uns auch nicht unterhalten.

KIND Will ich auch nicht.

LEO Gut.

KIND Find ich auch.

Pause.

LEO *(ruft)* Papa.

KIND Ich heiß Maxi.

TOBI *(von unten)* Hör auf jetzt da zu spielen.

LEO *(ruft)* Ja. Gleich.

MAXI Scheiß Baby.

TOBI *(von unten)* Nicht gleich, /jetzt.

MAXI Worüber willst du dich unterhalten?

LEO Einfach – erst bist du in unserm Garten, und dann hier, und du blinkst, ich weiß nicht – wie meinst du das denn, eingezogen?

MAXI Du bist neidisch.

LEO Nee.

MAXI Du würdest auch gern alleine wohnen.

LEO Nein –

MAXI Jeden Morgen ausschlafen, so lange du willst. Aber das geht nicht, weil du so ein Baby bist.

LEO Wie alt bist du denn?

MAXI Dreizehn. Fast.

LEO Und macht sich keiner Sorgen um dich?

MAXI Wer soll sich Sorgen machen?

LEO Deine Eltern?

Das Blinken setzt kurz aus.

MAXI Du willst einfach nur reden. Du willst einfach quatschen, weil du sonst nie wen triffst. Weil du den ganzen Tag alleine aufm Dach sitzt.

LEO Überhaupt nicht.

MAXI Das ist süß. Aber ich bin gerade total beschäftigt. Einräumen, dies das. Neues Zimmer.

Pause. Maxi zerrt den Schrank vors Fenster.

LEO Das ist mein Zimmer. Das sind alles meine Sachen.

Maxi ignoriert Leo.

LEO In einem Monat sind wir wieder da. In einer Woche.

(Pause.)

Du darfst hier nichts umstellen.

(Pause.)

Du darfst auch nichts nehmen, von den Sachen, die hier sind.

(Pause.)

Und unten muss auch alles so bleiben.

MAXI Man gewöhnt sich auch dran.

LEO Woran gewöhnt man sich?

MAXI Hilf mir mal mit dem Bett. Ich stells in die Mitte.

(10)

In Rudis Haus. Leo und Tobi arbeiten jeweils an den Beinen von Kralle. Sie sind groß.

TOBI Super gut.

LEO Was?

TOBI Deins sieht super gut aus.

LEO Danke.

TOBI Ich wollte meins ein bisschen anwinkeln.

LEO Was?

TOBI So ne Rockstar-Haltung. So.

LEO Mhm.

TOBI Oder so. Was meinst du?

Pause.

LEO Hast du schonmal wen kennengelernt und keinem davon erzählt?

TOBI Aha.

LEO Hast du?

TOBI Hast du?

LEO Ich hab dich gefragt.

TOBI Nein.

LEO Nie?

TOBI Nein.

(Pause.)

Einmal, das ist aber ewig her, da sind wir /aufgetreten –

LEO Mit der Band?

TOBI Was heißt Band, ach – wir hatten dieses Konzert, und da war so ein Typ in der ersten Reihe mit Locken und einem kleinen Diamantohrring. Der ist nach dem Konzert zu mir, und hat gesagt, dass ihm die Musik gefallen hat, und ich hab gesagt, dass mir sein Ohring gefällt und wie der blinkt im Licht und dann haben wir uns geküsst. Wir sind zu Fuß nach Hause danach. Man hat die Sterne gesehen und alles. Er hat mich den ganzen Weg im Arm gehalten. Ganz fest. Ich wusste nicht mal, wie er heißt.

LEO Und dann?

TOBI Das wars.

LEO Hast du ihn nochmal gesehen?

Tobi schüttelt den Kopf.

LEO Und du hast keinem davon erzählt?

TOBI Nein.

LEO Und du fandest es okay?

TOBI Ich fand es okay, ja. Wenn ich das deiner Mutter damals gesagt hätte, auch noch mit einem Mann, Gott –

(Pause.)

Du bist dran. Wen hast du kennengelernt?

LEO Niemanden.

TOBI Ich hab mich schon gefragt, du hast doch neulich so – so – ist es jemand aus der Schule?

LEO Ich meinte es nur allgemein.

TOBI Allgemein, ja?

LEO Ja.

TOBI Du strahlst auch ziemlich. Ganz allgemein.

LEO Ich strahl nicht.

TOBI Den ganzen Tag schon.

LEO Es kam mir einfach grade in den Kopf.

(Pause.)

Sag mal, wann kommt Rudi heute nach Hause?

TOBI Warum?

LEO Ich wollte vielleicht einen Ausflug.

TOBI Mit Rudi?

LEO Nur mit Rudi, weil – weil wir sind ja jetzt zu dritt. Und so weiter.

(11)

Das Haus von Tobi und Leo. Rudis Auto parkt davor. Rudi läuft telefonierend auf und ab. Leo hat ihren Waschbären unterm Arm. Sie guckt sich um, dann geht sie zum Haus. Bleibt unsicher davor stehen. Maxi öffnet die Tür.

MAXI Frag einfach.

LEO Was?

MAXI Wenn du was wissen willst, dann frag und schleich hier nicht rum.

LEO Ich will gar nichts wissen.

MAXI Was machst du schon wieder hier?

LEO Ich hab eigentlich nur einen Ausflug – zufällig – wohnst du jetzt wirklich hier?

MAXI Ja.

LEO Krass.

Maxi guckt zu Rudi. Sie zieht Leo ins Haus und geht zum Herd, wo sie gerade dabei ist, sich was zu braten.

MAXI Ihr hättet ruhig was im Kühlschrank lassen können. Oder im Garten. Ich dachte, bei Leuten wie euch wächst bestimmt was im Garten. Bisschen unhöflich.

LEO Wir wussten ja nicht –

MAXI Für den Fall der Fälle.

LEO Ich kann beim nächsten Mal was mitbringen.

MAXI Hab ich dich eingeladen, jetzt hier ständig herzukommen?

LEO Ich meine nur, für den Fall – falls ich nochmal einen Ausflug mache.

Maxi hantiert mit der Pfanne rum.

MAXI Kannst schon hier sein, wenn du unbedingt willst. Ich hab ein großes Herz. Das ist was, das kannst du dir merken über mich. Riesen Herz.

Maxi tut ihr Frühstück auf einen Teller und beginnt zu essen, ohne Leo was anzubieten.

LEO Du blinkst nicht mehr /so schnell.

MAXI Geht gleich los.

LEO Maxi. Du hast letztes Mal die ganze /Zeit –

MAXI Wir reden da nicht drüber, klar?

 (Pause.)

 Kannst mitspielen wenn du willst.

LEO Was spielst du?

MAXI Stell doch mal deinen Marder ab.
Schepperball.
Hast du den gekillt eigentlich?

LEO Frag das nicht dauernd.

MAXI Ist ein bisschen komisch. Deshalb.

LEO Er hats vermisst hier.

Pause.

MAXI Jetzt guck nicht so. Ich hab nichts gesagt.

 (Pause.)

 Bei mir denken auch alle, dass es komisch ist. Musst du nicht gleich
ausflippen.

LEO Das was komisch ist?

MAXI Keine Ahnung. Auf der Straße. Wenn ich ins Kino gehe. Aber es stört
mich nicht weiter, das meine ich nur.

LEO Weil du blinkst?

MAXI Hast du wem verraten, dass ich hier bin?

Leo schüttelt den Kopf.

LEO Weißt du, was du sagen kannst, wenn jemand ein Problem damit hat?

Pause.

MAXI Du fängst echt immer wieder damit an, das ist wie so ein Tick bei dir.

LEO Ich mein nur, es gibt Fische, Blitzfische –

MAXI Killerbaby –

LEO Wenn Feinde kommen blinken die, und das funktioniert, dann
schwimmen die weg, das –

MAXI Ich warn dich.

LEO Cool. Ich finds cool. Es sieht cool aus.

(Pause.)

Kannst du dann sagen.

Pause.

MAXI Du bist nett.

Pause.

LEO Wir können hier auch mal Kino machen.

(Pause.)

Guckst du gerne Dokus?

MAXI Killerbaby. Nur weil ich einmal gesagt hab, dass du nett bist, heißt das nicht, dass wir den ganzen /Tag –

RUDI *(von draußen)* Leo?

Leo und Maxi erstarren.

RUDI Wo bist du?

Maxi blinkt wieder schnell. Sie rennt die Treppe hoch.

RUDI Leo?

(Rudi kommt rein, sein Telefon noch in der Hand.)

Leo. Mensch, ich hab dich gesucht.

LEO Hi.

RUDI Hab dich gerufen.

LEO Nicht gehört.

RUDI Was machst du hier?

LEO Nichts.

RUDI War die Tür offen?

LEO Nein.

RUDI Wie bist du reingekommen?

LEO Doch. Die Tür war offen.

Rudi guckt sich um.

RUDI Es riecht hier so.

LEO Ich hab was gekocht.

RUDI Du?

LEO Fertig telefoniert?

RUDI Ist jemand hier?

LEO Nein.

RUDI Hast du geguckt?

LEO Ja. Keiner da.

RUDI Du hast was gekocht?

LEO Lass uns fahren.

RUDI Was ist das?

LEO Rudi.

RUDI Blinkt da was?

LEO Nein.

RUDI Da oben?

LEO Ich seh nichts.

RUDI Sollen wir nochmal gucken?

LEO Nein.

(Pause.)

Habt ihr /eigentlich –

RUDI Nein?

LEO Rudi?

RUDI /Da.

LEO Was ich fragen wollte – Kralle und du, wart ihr eigentlich mal in den Charts?

(12)

In Rudis Haus. Tobi und Leo arbeiten am Hinterteil von Kralle. Die Beine sind inzwischen fertig. Sie sind riesig.

TOBI Ich könnte schwören, ich hab abgeschlossen.

RUDI Wir sollten hinfahren.

TOBI Morgen.

RUDI Was wenn jemand reingeht?

TOBI Das macht niemand.

RUDI Du kannst dir nicht vorstellen, was es für Leute gibt.

TOBI Aber nicht da.

RUDI Solche Leute gibt es überall.

TOBI Das ist bei uns einfach nicht so.

RUDI Das ist allgemeine Lebenserfahrung. Dass man Häuser nicht unabgeschlossen lässt.

TOBI Rudischatz –

LEO Wir sollten nochmal hin. Stimmt schon.

Pause.

TOBI Leo. Rudi. Leute.

RUDI Was ist denn das Problem?

TOBI Nichts, ich will einfach gerade –

(Pause.)

Und auch, wenn du so vom Haus redest – ich muss dann halt dran denken.

RUDI Ich denk jeden Tag an meinen Kralle.

(Pause.)

Wenns dir hier nicht gefällt, bei mir –

TOBI Nein, doch –
Schatz. Was ist denn los?

Pause.

RUDI Die haben nochmal angerufen.

(Pause.)

Ich habs ihnen nicht gesagt.

TOBI Du solltest es ihnen sagen.

RUDI Ich weiß, dass ich es ihnen sagen sollte. Das brauchst du mir nicht zu erklären.

LEO Ich kann /hinfahren.

RUDI Wenn alle einen als Duo kennen, als Team, da kann man nicht plötzlich alleine –

LEO Ich kann abschließen.

TOBI Maus, ich bin gerade –

LEO Du musst nicht mitkommen. Ich fahr Fahrrad.

TOBI Ich dachte, es ist dir zu groß.

LEO So groß auch nicht.

RUDI Alleine?

TOBI Du bist noch nie so weit alleine –

LEO Ich bin nicht mehr elf.

TOBI Nein.

LEO Sachen verändern sich.

TOBI Schon, aber –

LEO Wir müssen einfach aufpassen, dass keiner sozusagen – reingeht.

(Pause.)

Was?

(13)

Im Haus von Tobi und Leo. Maxi wirft einen Ball durchs Zimmer. Aus einer Vase und einer Lampe hat sie ein Tor gebaut. Alle möglichen Möbel und Sachen liegen auf dem Fußboden verteilt. Es läuft laute Musik.

Leo kommt rein, einen Rucksack auf, den Waschbären unterm Arm. Maxi dreht sich um, spielt weiter.

LEO Was machst du da?

(Leo macht die Musik aus.)

Was machst /du da?

MAXI Achtung.

Maxi wirft den Ball.

LEO Pass auf. Du musst aufpassen, dass nicht –

MAXI Das ist Schepperball. Da kann schonmal was kaputt gehen. Stört mich aber nicht.

LEO Die ist von Papa, die Vase.

Maxi geht zur Stereoanlage. Macht laut Musik an und wirft einen Ball quer durchs Zimmer. Leo macht die Musik wieder aus.

LEO Rudi hätte dich fast entdeckt.

(Pause.)

Beim letzten Mal, das war knapp, du –

Maxi dreht die Musik wieder lauter. Leo dreht sie wieder leiser.

LEO Du musst was vor die Fenster machen.

MAXI Killerbaby. Ich hab hier grad zu tun.

LEO Zumindest Vorhänge. Hier kommt nicht oft wer vorbei, aber manchmal gibts Spaziergänger, die da vorne durch das Feld laufen.

Pause.

MAXI Du bist ganz verrückt nach mir, kann das sein?

LEO Nee.

MAXI Viele sind verrückt nach mir. Ist ja kein Problem.

LEO Darum gehts nicht.

MAXI Hast dir dein Kuscheltier geschnappt und bist zu mir gefahren.

LEO Ich wollts dir einfach nur sagen.

Pause.

MAXI Wenn jemand merkt, dass ich hier bin geh ich weg. So einfach. Gibt tausend leere Häuser. Musst du dir nicht deinen Babykopf drüber zerbrechen.

(Maxi wirft gegen den Schrank, der aufplatzt.)

Du bist dran.

LEO Ich fahr jetzt wieder.

MAXI Du bist doch gerade erst gekommen.

LEO Ich sollte hier nur abschließen.

MAXI Du bist aber dran.

LEO Ich hab gesagt, ich /bin –

MAXI Soll ich jetzt für dich spielen?

Leo stellt den Waschbären ab und wirft zu Maxi.

Maxi wirft gegen die Decke, dass ein bisschen Putz runterbröckelt.

Leo will den Ball aufheben, aber Maxi geht dazwischen.

MAXI Ich hab immer einen Wurf mehr als du.

LEO Warum?

MAXI Regel.

Maxi wirft quer durchs Zimmer. Leo wirft gegen die Wand.

LEO Vielleicht würd ich mitgehen.

MAXI Ich könnte mich nicht um dich kümmern.

LEO Ich bin alt genug.

MAXI Was ist mit deinem Papa?

Leo zuckt mit den Schultern.

MAXI Killerbaby!

LEO Nenn mich nicht immer so.

Maxi macht die Musik an.

LEO Nenn mich nicht immer /Killerbaby.

MAXI Ich kann dich nicht hören, Killerbaby.

LEO Wirst auch eh nicht rausgeschmissen.

Maxi wirft gegen den Tisch. Ein paar Teller fallen runter und zerspringen.

LEO Ich hab dir Essen mitgebracht.

(Sie stellt den Rucksack ab.)

Du bleibst hier und – und wir feiern Geburtstag.

MAXI Wer hat Geburtstag?

LEO Ich.

MAXI Wann? Heute?

LEO Nicht heute.

MAXI Sondern?

LEO Zum Beispiel morgen.

MAXI Wie zum Beispiel?

LEO Morgen.

MAXI Morgen hast du Geburtstag?

LEO Ja.

MAXI Machst du ne Party?

LEO Ja. Aber wir können dann auch noch was machen. Danach.

MAXI Was denn?

LEO Vielleicht bin ich auch schon viel zu kaputt von der Party davor, also weil da kommen ein paar Leute und so. Viele.

MAXI Weiß eh nicht ob ich Zeit hab morgen.

(Pause.)

Und wenn, dann schenk ich dir nichts. Sag ich dir jetzt schonmal.

(14)

In Rudis Haus. Die Tiere sind lebendig. Sie haben Angst vor Kralle, der wirklich sehr groß aussieht. Leo versucht, den halbfertigen Kralle in ein anders Zimmer zu ziehen. Tobi und Rudi sind im Nebenzimmer.

LEO Papa!

(Pause.)

Papa –

(Pause.)

Jetzt hilf mir doch /mal.

TOBI *(aus dem Nebenzimmer)* Was denn?

Tobi kommt raus.

LEO Der ist zu schwer.

TOBI Was machst du da?

LEO Ich bin eh schon zu spät.

TOBI Lass den doch bitte –

LEO Die haben Angst.

TOBI Der ist noch nicht fertig.

LEO Papa –

TOBI Zu spät wofür?

LEO Hilf mir doch jetzt einfach.

TOBI Ich kann jetzt nicht.

LEO Warum?

TOBI Der muss hierbleiben.

LEO Was macht ihr denn die ganze Zeit?

TOBI Du weißt doch wie Rudi mit Kralle –

LEO Ihr seid die ganze Zeit da drin.

TOBI Ja.

LEO Was macht ihr denn?

TOBI Nichts, wir sind einfach – nichts.

Rudi kommt aus dem Zimmer.

LEO Was macht ihr da drin?

RUDI Wir proben. Was soll das?

LEO Proben wofür?

RUDI Leo?

LEO Wir stellen ihn rüber.

RUDI *(zu Tobi)* War das deine Idee?

LEO Die Tiere haben Angst.

RUDI Angst?

TOBI Ich hatte gerade gesagt –

LEO Papa.

TOBI Vielleicht können wir irgendwie – ich weiß nicht –

RUDI Kralle bleibt hier.

(Pause.)

(zu Tobi) Kommst du?

Pause.

TOBI Wir können ja auch mal alle – machen wir mal zusammen Musik?

RUDI Zu dritt?

TOBI Leo? Dass wir mal – vielleicht wär das was.

(15)

Der nächste Tag. Leo und Maxi auf dem Dach von Leos altem Haus. Von unten, aus dem Wohnzimmer, kommt laute Musik. Der Waschbär steht neben ihnen. Maxis Blinken ist ganz langsam.

MAXI Bei drei. Eins. Zwei.

LEO Warum denn?

MAXI Dass man da ist.

LEO Wo?

MAXI Keine Ahnung. Auf der Welt. Oder wo man halt ist.

(Pause.)

Eins. Zwei.

LEO Findest du gut hier?

MAXI Hör auf.

LEO Es ist mein Geburtstag.

(Pause.)

Ich finds schön hier.

MAXI Warum seid ihr dann weg?

LEO Wegen Kralle, dass wir den –
Und wegen Rudi auch.

MAXI Wars deinem Papa zu viel mit dir?

LEO Wir ziehen bald wieder hier ein.

Maxi schreit so laut sie kann.

MAXI Du hast mich im Stich gelassen.

LEO Hab ich nicht.

MAXI Doch.

LEO Du hast nicht gezählt.

Pause. Maxi schreit. Guckt Leo dabei an. Leo ist still. Maxi holt Luft, schreit nochmal. Leo schreit auch. Maxi setzt neu an.

LEO Hast du keine Angst, dass uns jemand hört?

MAXI Wenn uns bisher keiner gesehen hat.

(Pause.)

Am Geburtstag wird man nicht gefunden. Das mein ich damit.

LEO Dann sollten wir nicht mehr schreien.

Maxi schreit.

LEO Wir schreien nicht mehr.

MAXI Du willst echt alles bestimmen, oder?

(Pause.)

Bestimmt brauchte er mal ne Pause.

LEO Wer?

MAXI Von dir. Dein Papa.

LEO Warum?

MAXI Vielleicht ist er nicht drauf klargekommen, wie du bist.

LEO Wie meinst du das?

MAXI Wie die Leute dich angucken auf der Straße. Und so weiter.

LEO Das stimmt nicht.

MAXI Vielleicht dachte er, wär besser wenn du mal ne Therapie machst.

LEO Nein.

MAXI Ist nicht so schlimm. Wir haben ja jetzt uns.

Pause.

LEO Hast du sie schonmal rumlaufen gehört?

MAXI Wen?

LEO Wir haben sie immer gehört, wenn wir ins Bett gegangen sind.
Waschbären. Und morgens manchmal auch.

MAXI Keine Tiere mehr. Erste Regel, wenn du hier einziehst.

LEO Wie einziehen?

MAXI Ich weiß, das ist so ein Ding von dir, aber ich finds ehrlich gesagt ein
bisschen eklig –

LEO Wie meinst du einziehen?

MAXI Einziehen.

LEO Hier?

MAXI Ich hab dir ein Bett gemacht.

LEO Wo?

MAXI Unten.

LEO Die Decken aufm Boden?

MAXI Ansprüche, oder was? Undankbares Baby.

LEO Nein –

MAXI Ich krieg den Schlüssel. Zweite Regel.

LEO Zum Haus?

MAXI Und alle Zimmer oben. Du kannst unten sein, aber unten ist auch unser /Wohnzimmer.

LEO Maxi –

MAXI Und auch die Küche. Drittens: Du darfst nur nach oben, wenn ich es dir erlaube. Viertens: Aufs /Dach nur mit mir.

LEO Maxi –

MAXI Außer es ist dein Geburtstag, in einem Jahr darfst du vielleicht /alleine –

LEO Maxi. Ich zieh hier nicht ein.

MAXI Warum?

LEO Ich bin zwölf

MAXI Und?

(Pause.)

Wir gehen zusammen weg. Hast du gesagt.

LEO Aber das war doch nicht –

MAXI Du willst da nicht mehr wohnen. Bei Rudi. Hast du gesagt.

LEO Hab ich gar nicht gesagt.

MAXI Willst du?

Pause.

LEO Ich kann nicht alleine wohnen.

MAXI Alleine.

LEO Ich kann hier nicht wohnen.

Das Blinken wird schneller.

MAXI Du musst.

LEO Warum?

MAXI Weil ich es sage.

LEO Nein.

MAXI Doch.

LEO Nein.

MAXI Doch.

(Pause.)

Doch.

(Pause. Maxi hebt den Waschbären auf ihren Schoß.)

Du schleppst den extra hier an, oder? Du willst mich provozieren damit.

LEO Nein –

MAXI Weil du weißt, dass ich das eklig finde.

LEO Ich –

MAXI Doch.

LEO Maxi –

MAXI Doch.

LEO Maxi, bitte.

MAXI Sau eklig.

Maxi lässt den Waschbär fallen (beiläufig, so dass nicht ganz klar wird, ob es ein Versehen oder extra war). Der Waschbär rutscht das Dach entlang. Fällt vom Haus. Zerspringt. Lange Pause. Maxis Blinken ist fast schon ein Leuchten.

LEO Ich geh jetzt besser.

MAXI Endlich.

LEO Ja.

MAXI Dachte schon, ich muss hier ewig diese Babyvibes aushalten.

LEO Ja.

MAXI Was ja?

(Pause.)

Ich hätte dich eh nicht mitgenommen.

LEO Okay.

MAXI Ich hätt dich auch nicht einziehen lassen, selbst wenn du gewollt hättest.

LEO Will ich nicht.

MAXI Ich lass dich nicht mehr rein.
Wenn du morgen wieder hier ankommst, lass ich dich nicht rein.

LEO Mir egal.

MAXI Du wirst klopfen, aber ich werd dich nicht reinlassen.

LEO Okay.

MAXI Maxi! Maxi! Lass mich rein!
Aber werd ich nicht.

LEO Ich komm nicht wieder.

MAXI Tut mir leid, dass ich dein Tier kaputt gemacht habe.

LEO Ich geh jetzt.

MAXI Magst du mich?

LEO Du wohnst hier.

MAXI Und? Magst du mich?

LEO Ich geh jetzt einfach.

MAXI Schreien wir nochmal zusammen?

Leo steht auf.

MAXI Tu nicht so, Killerbaby.
Tu nicht so scheiß erwachsen.

(16)

Der nächste Tag. Jetzt ist auch Kralles Rücken fertig. Er sieht noch einmal größer aus als zuvor. Rudi, Tobi und Leo im Wohnzimmer. Die blinkende Gitarre ist an.

RUDI Eins, zwei, einszweidreivier,

ALLE *(singen)*
Siehst du dort die zwei Gestalten
mit einem Lächeln im Gesicht
sich glücklich an den Händen halten
das bist du und /das bin –

RUDI Wartet mal. Irgendwas – wir machen das nochmal, okay?

ALLE *(singen)*
Siehst du dort die zwei Gestalten
mit einem Lächeln im Gesicht
sich glücklich an den Händen halten
das /bist –

RUDI Nee. Das – das klingt schief.
(zu Leo) Sei du mal kurz still.
(zu Tobi) Du singst weiter. Nochmal.

TOBI / RUDI *(singen)*

Siehst du dort die zwei Gestalten
mit einem Lächeln im Gesicht
sich glücklich an den Händen halten
das bist du und das bin ich.

RUDI Ja. Das ist besser. Es war unsere kleine Sängerin hier.

TOBI / RUDI *(singen)*

Zwei ist die Zahl unsrer sorglosen Tage
Zwei ist die Zahl der verzauberten Zeit
Eins für die Antwort, eins für die Frage
Eins für uns beide, für immer zu zweit

Eins für jetzt und eins für immer
Eins für das was uns hier hält.
Eins der Glanz und eins der Schimmer
von dir und mir in dieser Welt

RUDI Yeah!

TOBI / RUDI *(singen)*

Zwei ist die Zahl unsrer sorglosen Tage

Zwei ist die Zahl der verzauberten Zeit
Eins für die Antwort, eins für die Frage
Eins für uns beide, für immer zu zweit

(17)

Im Wohnzimmer, am Tag danach. Rudi läuft auf und ab. Tobi ist im Nebenzimmer und zieht sich um. Kralle ist fast fertig, nur das Gesicht fehlt noch. Er ist größer und furchteinflößender als je zuvor. Die Gitarre an der Wand blinkt noch immer. Ist sie heller geworden?

RUDI Schatz?

TOBI Ja.

RUDI Zeig doch mal.

TOBI Ich glaub es passt nicht.

RUDI Zeigs doch erstmal.

Tobi kommt aus dem Zimmer. Er hat ein Kostüm an, dass ziemlich nach Kralle aussieht. Leo kommt rein.

LEO Wo sind sie?

TOBI Leo –

LEO Was hast du da an?

RUDI Wo ist wer?

LEO Die Tiere.

RUDI Hab ich weggeräumt.

LEO Wie?

TOBI Wir haben hier gerade ein kleines Gespräch –

RUDI *(zu Tobi)* Dreh dich mal.

LEO Wie weggeräumt?

RUDI Die standen im Weg.

LEO Wo sind sie?

RUDI *(zu Tobi)* Doch.

TOBI Ja?

(Tobi guckt sich im Spiegel an.)

Es ist –

LEO Rudi?

RUDI Was denn? Da.

Rudi zeigt auf einen Schrank.

TOBI Es ist – ist es nicht ein bisschen –

Leo macht einen Schrank auf. Darin zusammengekauert und verschreckt die Tiere.

RUDI Es steht dir.

TOBI Es schnürt mich ein.

RUDI Mach mal Arrrrrr.

TOBI Ich kann gar nicht richtig atmen.

RUDI Es geht um die Energie.

Leo macht einen anderen Schrank auf. Noch mehr Tiere kommen zum Vorschein. Einige huschen aus den Schränken und verstecken sich unter dem Sofa.

TOBI Ich ziehs wieder aus.

RUDI Mach mal Arrrrrr.

Leo nimmt einen verschüchterten Dachs in den Arm und hebt ihn aus dem Schrank.

RUDI Arrrrrr.

TOBI Arrrrrr.

RUDI Ja. Und so. Arrrrrr.

Leo legt den Dachs ab und hebt ein Eichhörnchen aus dem Schrank.

TOBI Ich ziehs wieder aus.

RUDI Auf der Bühne muss man liefern. Das ist Rock, das ist Rockenergie, das –
(zu Leo) Lässt du sie bitte da?

Leo streichelt das Eichhörnchen und trägt es durchs Haus.

RUDI Leo.

LEO Sie haben Angst.
RUDI Wer?
LEO Du hast ihnen Angst gemacht.
RUDI *(zu Tobi)* Wem jetzt?
TOBI *(zu Rudi)* Sie ist schlecht drauf.
LEO Bin ich nicht.
TOBI Seit gestern schon.
LEO *(zu Tobi)* Du siehst aus wie ein Marder.
RUDI Also, das find ich jetzt überhaupt nicht.
TOBI Ich ziehs jetzt aus.
RUDI Marder, das finde ich – das muss man sich auf der großen Bühne vorstellen, das Outfit.

Leo legt das Eichhörnchen ab und greift nach einem Raben.

RUDI Leo –
(Pause.)
Guck mich mal an. Hier wohnen auch noch –
(Pause.)
In einer Band. Hör mir mal zu. In einer Band. Wenn alle ihr Instrument so laut spielen wie sie können, wie würde das klingen?
LEO Nein.
RUDI Scheußlich. Es würde scheußlich klingen. Deshalb versucht man aufeinander /zu achten.
LEO Nein.
TOBI Rudi –
RUDI Doch.
TOBI Rudischatz –
RUDI Tobischatz, das ist mein /Haus –

TOBI Ja –

RUDI Das ist keine Jägerbude hier.

TOBI Wie meinst du das? Jäger – da muss ich jetzt auch mal kurz einhaken. Jägerbude.

RUDI Das ist mein Haus. Das mein ich. Ihr wohnt hier nicht alleine.

LEO Leider.

TOBI Leo –

LEO Ich würd gerne alleine wohnen.

TOBI Leonie.

LEO Ich könnte allein wohnen. Ich brauch niemanden.

TOBI Willst du nicht ein bisschen Fahrrad fahren? Du warst doch die letzten Tage immer so schön draußen.

RUDI Sagst du ihr bitte, dass sie die Tiere wieder zurückräumen soll?

LEO Sagst du ihm bitte, dass sie raus /müssen –

RUDI Tobi.

LEO – und dass sie Angst vor Krallen haben und dass man sie nicht /einsperren soll, was auch klar ist, eigentlich –

RUDI *(zu Tobi)* Schatz, würdest du bitte –

LEO Guck sie doch mal an.

RUDI Tobi –

LEO Papa –

TOBI Ihr beiden. Ihr beiden Schönen.

(Pause.)

Vielleicht können wir – ich weiß nicht – wir wohnen hier nicht alleine, Leo, das stimmt schon – mich persönlich stört nicht mit den Tieren – Jägerbude – das ist auch nur meine Meinung – ich weiß nicht – jetzt guckt ihr beide so.

(Pause.)

Vielleicht können wir sie erstmal, für /heute –

LEO Auf keinen Fall.

TOBI Ich mein, es sind ja keine echten Tiere.

Pause.

LEO Was?

TOBI Es sind – ich meine –

(Pause.)

Wir stellen uns vor, dass sie echt sind. Aber in echt sind es halt – sind sie halt – nicht echt.

Pause.

LEO Dann lass ich sie frei.

TOBI Maus –

LEO Und ich geh auch.

TOBI Leo –

LEO Gibt tausend Häuser, wo ich wohnen könnte. Da würdet ihr mich nie mehr finden.

RUDI Dann haben wir ja Glück, dass du noch nicht los bist.

TOBI Rudi –

RUDI Mordsglück.

TOBI Bitte –

RUDI Nicht? Man wird sich ja wohl noch freuen dürfen.

(Pause.)

Wir sind immer noch beim Outfit, mein Gott. Komm. Das ist schon in zwei Wochen. Und mach mal die Gitarre aus, bitte, das ist der pure Stress.

(18)

Das Haus von Tobi und Leo. Leo klingelt. Maxi öffnet die Tür. Hinter ihr: Chaos. Überall Geschirr, die Lampen sind umgeworfen, etc.

MAXI Killerbaby.

LEO Ich mag dich.

MAXI Was machst du hier?

LEO Okay?

MAXI Was okay?

LEO Ich mag dich.

MAXI Was willst du?

(Pause.)

 Bist du weggerannt?

(Pause.)

 Killerbaby!

(Pause.)

 Das Baby ist weggerannt. Hat mich so vermisst.

LEO Hab ich nicht.

MAXI Zu mir gerannt.

LEO Darf ich reinkommen?

MAXI Ich hab dich auch nicht vermisst. Null Komma null.

LEO Rudi ist so – so –

MAXI Hier ist kein Platz.

(Pause.)

 Alles voll.

(Pause.)

 Killerbaby –

(Pause. Maxi macht die Tür auf.)

 Sei mal froh, dass ich so ein großes Herz hab.

(Leo kommt rein.)

 Echt. Kein Wunder, dass du mich magst.

LEO Ich geh nicht mehr zurück.
MAXI Suchen sie dich jetzt?
LEO Keine Ahnung.
MAXI Du bist dem egal.
LEO Meinem Papa?
MAXI Der hat dich komplett vergessen.
(Pause.)
Glück für dich.
(Pause.)
Willst du jetzt hierbleiben?

Leo reagiert nicht. Maxis Blinken setzt kurz aus.

MAXI Mensch.

Maxi wirft den Ball gegen die Wand. Dann zu Leo. Leo fängt den Ball und legt ihn neben sich.

LEO Gucken wir ne Doku?

Leo holt einen Laptop hervor. Maxi holt den Ball und wirft ihn gegen den Tisch.

MAXI Mensch. Du bist echt schlecht drauf.

LEO Gibt eine über Zugvögel.

MAXI Tierdoku?

LEO Ich hab die noch nicht gesehen.

MAXI Killerbaby –

LEO Nenn mich nicht so.

Pause. Maxi setzt sich zu Leo.

MAXI Nur heute. Feier des Tages, Killerbaby.

(19)

Ein paar Stunden später. Alles ist dunkel. Leo liegt auf dem Sofa und schläft. Der Laptop ist aus. Jemand hantiert an der Tür herum. Leo schreckt hoch.

LEO Maxi?

(Pause.)

Bist du rausgegangen? Maxi, ich –

Die Tür geht auf. Es ist Tobi.

TOBI Maus.

(Pause.)

Was machst du hier?

LEO Papa?

TOBI Ich hab mir Sorgen gemacht.

Er geht durch den Raum zu Leo und umarmt sie. Leo umarmt nicht zurück.

TOBI Was ist denn hier passiert?

LEO Du musst wieder gehen.

TOBI Es ist ja alles – ist jemand eingebrochen, oder –
Jetzt gehen wir erstmal nach Hause.

LEO Sie kommt gleich wieder.

TOBI Wer?

LEO Du musst gehen.

TOBI Wer kommt wieder?

LEO Du darfst nicht hier sein.

TOBI Ich darf nicht hier sein?

LEO Wiederholst du alles, was ich sage?

TOBI Leo, wir – Leo.
Wir machen das chaotischste Chaos zusammen.

LEO Ich geh nicht zurück zu Rudi.

TOBI He?

Wir laufen durch die – die dunkelsten Nächte zusammen.

LEO Wir wohnen jetzt hier.

TOBI Wir wohnen hier, wir –
Maus, natürlich /wohnen wir hier.

LEO Ich warte auf jemanden.

TOBI Okay.
Okay.

Tobi setzt sich neben Leo aufs Sofa.

LEO Was machst du?

TOBI Mitwarten.

LEO Das geht nicht.

TOBI Warum?

LEO Weil es nicht geht.

TOBI Ich bin ganz still.

LEO Papa –

TOBI Stillste Stille.

LEO Nein.

Pause.

TOBI Rudi hat sich auch Sorgen gemacht um dich, wir /wussten ja beide –

LEO Probiers gar nicht erst.

Ein Geräusch an der Tür.

LEO Ich hasse Rudi, ich hasse, /hasse –

Die Tür geht auf. Es ist Rudi.

RUDI Ha. Was ist denn hier passiert? Was macht ihr hier?

TOBI Warten.

RUDI Hab mich beeilt.
Eure Alarmanlage ist an.

TOBI Wir haben keine Alarmanlage.

RUDI Wahrscheinlich hat sie die Tür aufgebrochen.

Leo springt auf und rennt raus.

TOBI Leo –

RUDI Machs aus, dann können wir fahren.

TOBI Wir warten noch.

(Pause.)

Sozusagen.

RUDI Auf?

Tobi antwortet nicht. Rudi lacht.

RUDI Weißt du wie spät es ist?

TOBI Ich glaube –
Ewig warten wir nicht mehr.

RUDI Das freut mich.

Leo kommt rein.

LEO Wo ist die Alarmanlage?

RUDI Das freut mich, dass ihr nicht ewig /wartet –

LEO Rudi?

TOBI Rudischatz –

RUDI Tobischatz, im /Ernst jetzt –

LEO Wo hast du blinken sehen?

RUDI Die Alarm – keine Ahnung – das ist doch scheißegal jetzt.

TOBI Schatz, wir sind /gerade –

RUDI Ist das dein Ernst? Dass du jetzt hier – ?

(Pause.)

Das ist wieder irgendein Spiel von ihr und du – du –

(Pause.)

Das ist echt Kindergarten.

(Rudi stürmt raus und knallt die Tür zu.)

LEO Was passiert jetzt?

Die Tür geht auf. Rudi kommt wieder rein.

RUDI Vielleicht schläft ihr heute mal woanders.

TOBI Rudi –

RUDI Wir brauchen einen Moment zu zweit, Kralle und ich.

Rudi stürmt raus. Pause. Jemand ist an der Tür.

TOBI Rudi –

Die Tür geht auf. Es ist Maxi.

(20)

Das Haus von Leo und Tobi. Alle Vorhänge sind zugezogen. Hinter den Fenstern ein behagliches Licht. Oder doch nicht? Das Haus von außen, es brennt kein Licht. Zoom-Out: Das Ganze von oben, Haus, Garten, Straße, jetzt der Wald. Alles ist gleißend hell, wie mit Scheinwerfern drauf, Flutlicht, Flutlicht, dann wieder tiefe Nacht. Zoom-Out: Eine Landschaft, die mal hell ist und mal nicht. Blinkende Landstriche. Blinkende Kontinente. Das blinkende Meer. Die Sonne. Die Sonne als dunkles, stummes Ding. Musik: Ein ruhiger, verträumter Song. Gitarren. Kein Gesang.

(21)

Der nächste Tag. Die Musik läuft noch immer. Tobi und Leo sind zurück im Haus. Überall stehen Taschen und Kisten voller Werkzeug. Die Tiere spielen ausgelassen miteinander.

TOBI Hast du das gehört heute Nacht?

LEO Was denn?

TOBI Bschr bschr bschr bschr, ich dachte, was ist das denn, redet da jemand, ist das bei dir im Zimmer, oder –

LEO Waschbären.

TOBI Das klang wie – wie –

LEO Waschbären.

TOBI Ja.

(Pause.)

Wenn so ein Haus eine Weile leer steht holt die Natur sichs zurück.

LEO Bei Zugvögeln ist das so, wenn die in den Süden ziehen, dann kommen andere und benutzen die Nester, Spechtmeisen.

TOBI Ach.

LEO Aber was ich mich frage, das haben sie nicht erklärt: Was ist denn, wenn die Besitzer wiederkommen? Weil, die sind ja nicht für immer im Süden.

TOBI Vielleicht teilen sie sich die Nester.

LEO Papa.

TOBI Habt ihr die gestern geguckt?

LEO Ja.

TOBI Ich hab sie gar nicht mehr gesehen danach.

LEO Sie musste schnell nach Hause.

TOBI Wo wohnt sie denn?

LEO Hier.

TOBI In der Nähe?

LEO Ja.

TOBI Lad sie doch nochmal ein.

LEO Vielleicht.

TOBI Wir können ja auch mal /zu dritt –

LEO Nein.

Pause.

TOBI Würde sie ja nur mal gerne richtig kennenlernen, so wie du strahlst.

LEO Du strahlst selber.

TOBI Ich?

LEO Total.

TOBI Vielleicht einfach, weil ich mich freue, wieder hier zu sein? Daran schonmal gedacht? Und ich hab Kralle fertig.

LEO Warst du nochmal bei Rudi?

TOBI So.

(Tobi macht eine Pose.)

Ja. War ich.

LEO Und?

Pause.

TOBI Ich hab mir gedacht – ich such mir jetzt ne Band.

LEO Du bist noch nicht zu alt.

TOBI Man ist nie zu alt.

LEO Vermisst dich Rudi jetzt?

TOBI Ich glaub nicht.

(Tobi zeigt auf die Tiere.)

Wir müssen die noch rauslassen. Die sind schon ganz wild. Kannst du mit ihnen – weil, ich würd gern das Konzert –

LEO Ich glaube, die können heute mal selbst in den Garten.

(22)

Im Zentralstadion. Der ausgestopfte Kralle steht auf der Bühne. Er ist wirklich monströs geworden. Und endlich, endlich mündet das verträumte Instrumentalstück in ein Gitarrenriff. Jubel.

RUDI *(singt)*

Präparatormann, wo bist du hin?
Präparatormann, ich bin doch hier
und ich ruf, von wo ich bin
bitte komm zurück zu mir

Was du erschaffst, das bleibt für ewig
Der Tod ist eine stille Trance

Du bist weg und ich versteh nicht
Bitte gib mir eine zweite Chance

Präparatormann, ich bin alleine
Präparatormann, und du doch auch
all die Tränen, die ich weine
weil ich dich in meinem Leben brauch

Präparatormann!
Präparatormann!

Ich gehe rückwärts durch die Zeit
bis du wieder bei mir bist
was nützt einem die Ewigkeit
wenn man darin alleine ist?

Präparatormann!
Präparatormann!

Du wolltest kein Rockstar sein
und ich nicht präparieren
wollen wir nicht trotzdem ein
Neustart jetzt probieren?

(23)

Leo und Maxi sitzen auf dem Dach von Leos Haus. Von unten hört man das Konzert. Maxis Blinken ist ruhig und gleichmäßig. Sie hat den Waschbären aufm Schoß. Er wurde zusammengeklebt und sieht jetzt noch schief aus als vorher.

MAXI Sollte ne Überraschung sein wenn du aufwachst.

LEO Ich dachte du wärst weg.

MAXI War auch deine Schuld, dass er runtergefallen ist. Vor allem deine Schuld.

LEO Danke.

MAXI Riesen Herz. Das ist unfassbar, dass ich noch aufrecht sitzen kann, mit so einem Herz in der Brust.

(Pause.)

Hast du echt gedacht ich wär weg?

(Pause.)

Killerbaby.

LEO Keine Ahnung.

MAXI Ohne dir Bescheid zu sagen?

LEO Ich heiß Leo.

MAXI Würde ich nicht.

(Pause.)

Wir haben gesagt zusammen.

(Pause.)

Oder?

LEO Ja.

MAXI Ja?

LEO Irgendwann.

Pause.

MAXI Morgen.

LEO Nicht morgen.

MAXI Irgendwann.

LEO Irgendwann.

MAXI Killerbaby –

LEO Ich hab einen Namen.

MAXI Killerbaby, /du hast es mir –

LEO Warum kannst du nicht meinen Namen sagen?

Pause.

MAXI Wir schreien nochmal.

LEO Er ist unten.

MAXI Leo.

(Pause.)

Wehe du lässt mich im Stich, Leo. Wehe.

(Pause.)

Drei. Zwei.

LEO Eins.

Ende.